

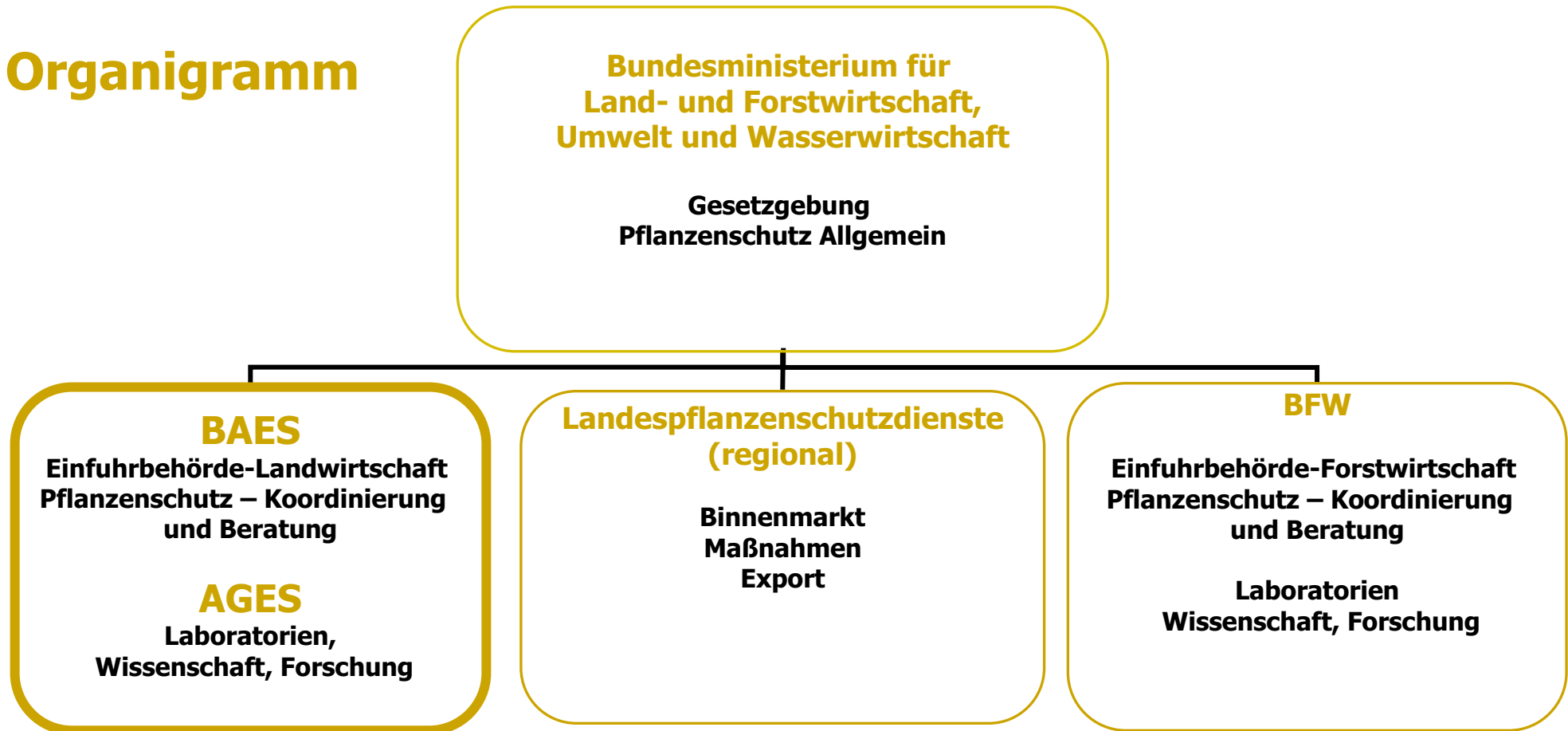


Phytosanitäre Einfuhrkontrolle betreffend Saatgut

**Informationsveranstaltung des APSD
am 9. November 2005**

Amtlicher Österreichischer Pflanzenschutzdienst

Organigramm



Gesetzliche Grundlagen

Internationale Pflanzenschutzkonvention (IPPC)

Welthandelsorganisation (WTO)

➤ **Pflanzenschutzgesetz**

nationale Umsetzung der RL 2000/29/EG („**Quarantänerichtlinie**“)

➤ **Pflanzenschutzverordnung**

➤ **Eintrittsstellen-Verordnung**

Hintergrund

Schutzmaßnahmen gegen die Einschleppung und das Verbringen von Schadorganismen

- **exotische Schadorganismen**
- **Bekämpfungsmaßnahmen**
- **Prävention**

phytosanitär kontrollpflichtige Samen

Allium

Capsicum spp.

Cruciferae

Gramineae

Helianthus annuus

Lycopersicon lycopersicum

Medicago sativa

Oryza spp.

Phaseolus

Prunus

Rubus

Secale

Trifolium spp.

x Triticosecale

Triticum

Zea mays

Abfertigung einer Sendung - phytosanitär

- 
- ✓ **Zugelassene Grenzzollstelle**
 - ✓ **Dokumentenkontrolle**
 - Amtliche Registriernummer
 - Pflanzengesundheitszeugnis
 - ✓ **Identitätskontrolle**
 - ✓ **Gesundheitskontrolle**
 - ✓ **Probenahme**
 - ✓ **Gebühren**
 - ✓ **Freigabe/Rückweisung**

Abfertigung einer Sendung - Einbindung Zoll

Zollamtliche Überwachung bis zur Freigabe

- Antrag Zollabfertigung
- Entfernung der Zollplombe
 - phytosanitäre Kontrolle (Probenahme/Untersuchung)
 - **phytosanitäre Freigabe**
- zollamtliche Abfertigung für den freien Warenverkehr

Unterschiede Einfuhrkontrollen

Pflanzenschutzgesetz

alle Beschränkungen,
auch bei aktiver Veredelung

Zeugnis / Beschau

Saatgutgesetz

Einfuhrbescheinigung erst bei
Überführung in den
zollrechtlich freien Verkehr

keine saatgutrechtliche
Bewilligung bei aktivem
Veredelungsverkehr



Pflanzengesundheitszeugnis - Gültigkeitskriterien

PGZ - Gültigkeitskriterien



- **Original!**
- PGZ darf bei Verlassen des Ursprungslandes **max. 14 Tage alt** sein
- **Stempel und Unterschrift** der ausstellenden Behörde
- **vollständig** ausgefüllt
- bestimmte **zusätzliche Erklärungen** (seit 1.1.2005)

PGZ - Gültigkeitskriterien

Ausstellung des PGZ

= Bestätigung, dass die besonderen Anforderungen erfüllt sind
(geregelt in PSG, Anhang IV A I)

→ seit 1.1.2005 **Zusätzliche Erklärungen** verlangt!

PGZ - Gültigkeitskriterien

Zusätzliche Erklärung

Beispiel:

Saatgut von Mais

- Die Samen stammen aus Gebieten, die als frei von *Erwinia stewartii* bekannt sind

ODER

- Eine repräsentative Probe der Samen wurde getestet und als frei von *Erwinia stewartii* befunden.

PGZ - Gültigkeitskriterien

Zusätzliche Erklärung

Beispiel:

Saatgut von Mais

nur Zitat der EU-Richtlinie, z.B.

Richtlinie 2000/29/EG, Anhang IV A I, 52. (a) **oder**

Richtlinie 2000/29/EG, Anhang IV A I, 52. (b)

PGZ - Gültigkeitskriterien



alternative Bestimmungen:

keine Kontrolle, welche angewandt wurde

→ seit 1.1.2005 **Zusätzliche Erklärungen** verlangt!



Kontrolle am Bestimmungsort

KAB

**Grundsätzlich gilt bei der Einfuhr aus Drittländern:
am ersten Ort des Eingangs in das Gebiet der
Gemeinschaft :**

- Dokumentenkontrolle**
- Nämlichkeitskontrolle**
- Gesundheitskontrolle**



KAB

RL 2004/103/EG

Nämlichkeitskontrollen und Gesundheitsuntersuchungen können an einem anderen Ort als dem Ort des Eingangs in das Gebiet der Gemeinschaft durchgeführt werden

ACHTUNG!: nicht Dokumentenkontrolle

KAB

BAES VO Nr.01/2005

- **Zulassungsverfahren**
- **Spezifischen Garantien für den Transport**
- **Anforderungen an den Bestimmungsort**
- **Gebühren**

KAB

ZULASSUNGSVERFAHREN

- **Antrag des Importeurs an das BAES (APSD)**
- **Prüfung des Antrags**
- **Einvernehmen mit Eingangsort**
- **Einvernehmen mit BMFin**
- **Prüfung des Kontrollortes**
- **Bescheid**

KAB

ANTRAG DES IMPORTEURS (= Empfänger)

- **Angaben zum Bestimmungsort (Adresse)**
- **Art des Saatguts**
- **Angaben über die Gewährleistung der Warentrennung**

KAB

- **PRÜFUNG DES ANTRAGS**
- **EINVERNEHMEN MIT BMFIN (ZOLLBEHÖRDE)**
- **EINVERNEHMEN MIT EINGANGSORT**

KAB

▪ PRÜFUNG DER EIGNUNG DES KONTROLLORTES

Erzeugungsort

- **Mindestkriterien**
- **eigener Kontrollbereich**
- **ev. Begasungsmöglichkeit**
- **Gewährleistung der Warentrennung**

KAB

BESCHEID

- **Antrag stattgegeben**
- **Antrag abgewiesen**
- **Gebühren**

KAB

VERPFLICHTUNG DES IMPORTEURS

Meldung an das BAES (APSD) über:

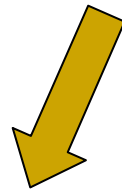
- **Name, Anschrift und Lage des genehmigten Bestimmungsorts**
- **Art und Menge des Saatguts**
- **Zeitpunkt der Ankunft**
- **Phytopsanitäres Transportdokument**
- **Registriernummer des Einführers**
- **Nummer des PC**

KAB

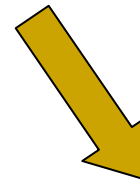
Spezifische Garantien für den Transport

- **verschlossen/verplombt**
- **direkt an zugelassenen Bestimmungsort**
- **PGZ**
- **Phytopsanitäres Transportdokument**
- **separate Aufbewahrung bis zur Freigabe**

- **Zollbeteiligung (verplombt)**
- **Nämlichkeitskontrolle**
- **Pflanzengesundheitskontrolle**



negativer Befund
FREIGABE



positiver Befund
RÜCKWEISUNG/
VERNICHTUNG



Einfuhren 2005

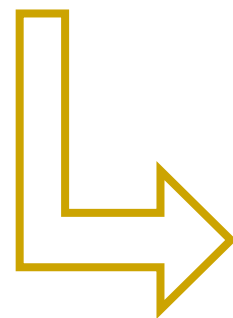
Problemfälle 2005

DE, **Hamburg**, Hafen
NL, Rotterdam, Hafen

- 6 Sendungen Saatgut / Neuseeland
- 1 Sendung Saatgut / Chile



KEINE PHYTOSANITÄRE KONTROLLE
(inkl. Vereinbarung, Zulassung, Transportdokument)



Abfertigung in Österreich

Weiterleitung von Sendungen nach Ö

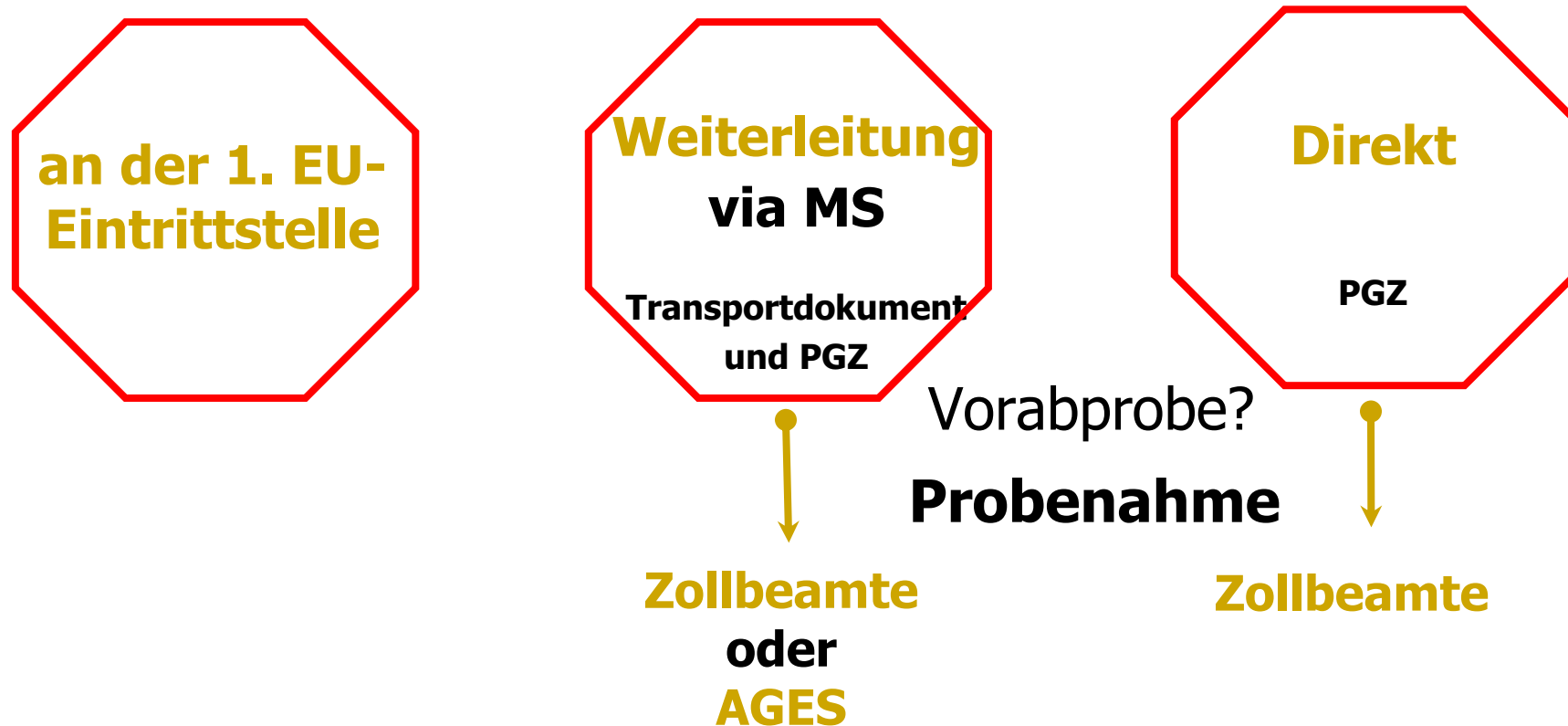


Transportdokument + PGZ

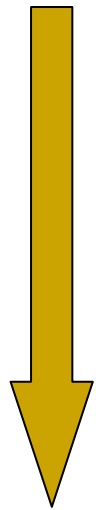
Vereinbarung derzeit mit Deutschland

Erweiterung?

Möglichkeiten der Einfuhrkontrolle



Untersuchungsdauer



Probenahme

Postweg/Lieferung

Laboruntersuchung

Freigabe (BAES-Befund)

**je nach Organismus + Methode
bestenfalls 1 Tag bis 10 Tage
schlechtestensfalls 3 oder mehr Wochen**

Informationsveranstaltung des APSD über Saatguteinfuhren

Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit

